

2. Juli 2025

Postulat

von Samuel Balsiger (SVP)
und Johann Widmer (SVP)
und Stephan Iten (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie alle politisch und religiös motivierten Gewalttaten systematisch in einem jährlichen Kurzbericht zusammengefasst werden können. Der Bericht soll dem Parlament jährlich als Weisung vorgelegt werden.

Die Gewalttaten sollen wie folgt kategorisiert werden:

- Polizeifeindlich
- Linksextrem
- Antisemitisch
- Rechtsextrem
- Islamfeindlich
- Fussballgewalt (mit Nennung des jeweiligen Fussballclubs)

Ein Vorfall kann in mehreren Kategorien genannt werden (zum Beispiel: Linksextrem und polizeifeindlich). Doppelnennungen sollen ausgewiesen werden, damit die Statistik in absoluten Zahlen nicht verfälscht wird. Zu jeder Gewalttat soll nach Möglichkeit eine kurze Beschreibung des Vorfalls hinzugefügt werden.

Begründung:

Linksextreme greifen eine Standaktion der SVP an. Linksextreme attackieren bei der Eröffnung des Kochareals die Präsidentin des Quartiervereins und den Stand der SVP. Linksextreme gehen mit Eisenstangen, Steinen und Molotowcocktails auf Polizisten los. Eine Gruppe von Linksextremen drängen einen Polizisten in eine Hausecke und schlagen ihn brutal zusammen (gemäss der Polizeisprecherin Judith Hödl haben die linksextremen Täter schwerste Verletzungen beim Opfer in Kauf genommen).

Genauso zu verurteilen sind alle rechtsextremen, islamistischen und antisemitischen Gewalttaten und die Fussballgewalt. Der Linksextremismus dominiert jedoch markant. Die SVP wollte diesbezüglich mit den Postulaten 2023/44, 2023/94 und 2023/192 unter anderem einen Legislatorschwerpunkt setzen. Doch leider fanden die Vorstösse im rotgrün dominierten Gemeinde- und Stadtrat keine Mehrheiten – im Gegenteil: Unter anderem AL-Gemeinderat Moritz Bögli zeigte für das Vorgehen der Linksextremen Sympathien, er nannte deren Handeln «legitim und überfällig» (Sitzung vom 29.02.23, Traktandum 15).

Die Situation wird immer bedrohlicher und die Gewalttäter immer skrupelloser, wie das Video zeigt, welches über den QR-Code aufrufbar ist. Der Stadtrat soll den eskalierenden Zustand in einem jährlichen Kurzbericht festhalten.

U. Wid
Samuel Balsiger
St



QR-Code mit der Kamera
des Smartphones einlesen
und den Link öffnen